

Pressemitteilung

Bund stellt Mittel für Erweiterung des Bauhaus-Archivs in Berlin bereit

Kostenbeteiligung in Höhe von insgesamt 28,1 Mio. Euro für Museumsneubau und Grundsanierung des Bestandsgebäudes zugesagt

Berlin, 17.11.2014. Anlässlich des 100. Jubiläums des Bauhauses 2019 erhält das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin eine Erweiterung. In seiner Sitzung am 13. November hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Baumaßnahmen in Berlin bekannt gegeben. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Bestandsbaus von Walter Gropius und den Museumsneubau in Höhe von 56,3 Mio. Euro sollen je zur Hälfte vom Land Berlin und vom Bund getragen werden. Nachdem bereits im letzten Haushalt vom Parlament zusätzliche Planungsmittel von 500.000 Euro für das Bauhaus-Archiv bereitgestellt wurden, hat der Deutsche Bundestag jetzt für die Sanierung und den Museumsneubau in Berlin weitere 27,6 Mio. Euro in den Bundeshaushalt eingestellt. Das Land Berlin hatte das Bauvorhaben bereits im Dezember 2013 in seinen Haushaltsplan aufgenommen.

Auch die Stiftung Bauhaus Dessau erhält anlässlich des Bauhaus-Jubiläums eine anteilige Bundesförderung in Höhe von 12,5 Mio. Euro zur Realisierung eines Museumneubaus im Dessauer Stadtpark. Die zweite Hälfte der Kosten soll dort vom Land Sachsen-Anhalt getragen werden.

Rüdiger Kruse, MdB (CDU), Hauptberichterstatter für Kultur und Medien im Haushaltsausschuss: „Bauhaus steht für eine weltweit prägende Designsprache – Made in Germany. Durch das Jubiläum und die beiden Neubauten in Berlin und in Dessau können wir viel für Kultur tun und auch international die Marke Deutschland stärken.“

Johannes Kahrs, MdB (SPD), haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und Berichterstatter für Kultur und Medien: „Die finanzielle Unterstützung der Bauhausprojekte ist alternativlos und leidenschaftlich. In der Vergangenheit wurde bereits Großes geschaffen, durch die beiden Neubauten kann es nun auch in Zukunft wirken.“

Tim Renner, Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin: „Berlins Attraktivität ist maßgeblich durch seine Kultur bestimmt. Gerade international nimmt dabei das Bauhaus eine herausragende Rolle ein. Das 100-jährige Jubiläum 2019 ist für uns ein Meilenstein. Auch dank der Unterstützung der Haushälter des Bundestages kann nun mit dem dringend benötigten Ergänzungsbau am Bauhaus-Archiv begonnen werden.“

Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs / Museum für Gestaltung: „Wir freuen uns sehr und sind unendlich dankbar, dass der Bund die Vorbereitungen des Bauhaus-Jubiläums durch die Bereitstellung der Gelder für die geplanten Museumsbauten in Berlin und Dessau so klar unterstützt. Für uns, das Bauhaus-Archiv in Berlin, bedeuten der Museumsneubau und die Sanierung des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes, dass wir endlich unsere weltweit größte Sammlung zum Bauhaus ihrer Bedeutung entsprechend präsentieren können.“

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert Geschichte und Wirkungen des Bauhauses (1919-1933), der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. In dem von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen Gebäude im Zentrum Berlins steht die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Schule und zu allen Aspekten ihrer Arbeit jedem Interessierten offen. Neben Themen aus dem Umkreis des Bauhauses widmet sich das Bauhaus-Archiv besonders aktuellen Fragestellungen zu zeitgenössischer Architektur und Design und positioniert sich als Museum für Gestaltung in der Berliner Museumslandschaft.

Pressekontakt:

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de
Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245
Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247